

Bern, 26. August 2023

Protokoll der 101. Delegiertenversammlung von Swiss Ice Skating 26. August 2023, 10.15 Uhr, Haus des Sports, Saal Stadion, Ittigen

Anwesend: 47 Clubs und 6 Regionalverbände mit 132 Stimmen
Absolutes Mehr: 67 Stimmen - 2/3 Mehr: 88 Stimmen

Entschuldigt haben sich (15 Clubs / 1 Regionalverband):

Adelboden, Ascona, Basel, Biasca, Delémont, Flims-Surselva, Küsnacht, Rheinfelden, Rorschach, Trois-Chêne, Uzwil, Vallorbe, Wallisellen, Weinfelden, Zünzgen-Sissach, Zürich-Oerlikon, TGEV

Unentschuldigt abwesend (38 Clubs, 1 Regionalverband):

Ajoie, Arosa, Bäretswil, Basel St. Jakob, Burgdorf, Chiasso, Crans Montana, Davos, Dübendorf, Düringen, Glarus, Kloten, Kreuzlingen, Küsnacht a.R., Laufen, Leukerbad, Marly, Martigny, Mittelland, Morges, Moutier, Münchenbuchsee, Powerskating Zug, Schaffhausen, Schwarzenburg, Solothurn, St. Gallen, St. Moritz, Sursee, Thalwil, Thun, Val-de-Travers, Verbier, Wettingen, Wohlen, Wollerau, Zürcher Oberland, Zürich-Altstetten, OEV

Entschuldigt haben sich ferner:

Vorstand/GS/Mitarbeitende

Chef Kommission Figure	Galambos Sandor
Chef Leistungssport Speed	Willen François
Ausbildungsverantwortlicher Speed	Hänggi Martin

Kommissionen/Schiedsgericht

Kommission Short Track	Moret Raphael
Präsident Schiedsgericht	Lehmann Eric
Schiedsgericht	Rey Gabrielle
Schiedsgericht	Nobs Jean

Ehrenmitglieder

Ehrenpräsident	Wehinger Roland
Ehrenmitglied	Biellmann Denise
Ehrenmitglied	Carrupt Barbara
Ehrenmitglied	Diener Verena

Ehrenmitglied	Fassora Claudia
Ehrenmitglied	Fehr Eva
Ehrenmitglied	Germann Markus
Ehrenmitglied	Hüge Erika
Ehrenmitglied	Lüssi Christina
Ehrenmitglied	Schmid Rahel
Ehrenmitglied	Tognali Rita
Ehrenmitglied	Van Berkel Sarah

Gäste

BASPO	Remund Matthias
Swiss Olympic	Schnegg Roger
ISU	Schmid Fredi
Schweizer Rollsport Verband	Egli Raphael
Rechtsanwalt	Mägerle Daniel

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung

Diana Barbacci, Präsidentin Swiss Ice Skating, eröffnet die Versammlung mit der Begrüssung der Delegierten. Neben den Anwesenden Club- und Regionalvertreterinnen und -vertreter durfte sie auch den Ehrenpräsident Roland Maillard, die Ehrenmitglieder Peter Grütter, Georg Krummenacher und Ulrich Linder begrüßen. Ebenfalls willkommen heissen durfte sie folgende Gäste: Patrick Addeo vom Schweizer Eislauflehrer Verband SELV, Patrik Kaiser und Corinne Schmid vom Liechtensteiner Eislauf-Verband LEV sowie Benjamin Block von Aeberli Treuhand. Als Dolmetscherin begrüsst die Präsidentin Frau Roswitha Ginglas.

Sie gedenkt den verstorbenen Persönlichkeiten, Maya Reinhart-Hug, Ehrenmitglied und langjährige Preisrichterin Kunstlauf National und ISU sowie Heinz Wirz, langjähriger und erfolgreicher Eislauftrainer mit internationalen Meriten, besonders im Paarlauf. Alle erheben sich zu einer Schweigeminute.

Die Präsidentin begrüsst folgende Clubs, die neu Mitglied von Swiss Ice Skating sind: Alpine Skating Team Leukerbad, Internationaler Schlittschuhclub Arosa und Eisschnelllauf Zürich. Der Eislaufclub See Düringen hat im Berichtsjahr den Austritt aus dem Verband gegeben. Der Mitgliederbestand 2023 beträgt 8 Regionalverbände und 98 Clubs/Vereine.

Gemäss Statuten wurde die Einladung schriftlich 20 Tage vor der Delegiertenversammlung mit folgenden Beilagen verschickt: Traktandenliste, Protokoll DV 2022-23, Jahresbericht 2022-23 und den zwei Anträgen der Regionalverbände EVBN und ARP.

Die Saison 2022-23 wird zweifellos als historisches Jahr in die Annalen von Swiss Ice Skating eingehen, dies aufgrund der Medaillen und der herausragenden Resultate der Athleten an den grossen ISU-Meisterschaften sowie an internationalen Wettkämpfen. Die sportliche Zukunft unseres Verbandes kann mit grossem Vertrauen betrachtet werden.

Das erste Jahr des neuen olympischen Zyklus war von historischen Leistungen gekrönt, insbesondere in der Disziplin Eiskunstlauf. Mit zwei Bronzemedailles an den Europameisterschaften 2023 durch Kimmy Repond bei den Frauen und Lukas Britschgi bei den Männern, einem Vize-Weltmeistertitel der Junioren 2023 und einer Bronzemedaille am Olympischen Jugendfestival durch Naoki Rossi bei den Männern sowie 27 internationalen Medaillen und Podest-plätzen durch Athleten der Kader Novizen bis Senioren ist die Bilanz in dieser Saison für Swiss Ice Skating wahrlich beachtlich. Neben der Eislaufwelt hat sich auch die Schweizer Sportwelt über die Erfolge unseres Verbandes und seiner Athletinnen und Athleten gefreut. Wir sind besonders stolz darauf, dass unser Verband zur guten Entwicklung des Schweizer Sports im Allgemeinen beiträgt.

Auch in unseren Disziplinen Eistanz, Eisschnelllauf, Short Track und Synchronized Skating sind erfreuliche Fortschritte und Leistungen zu verzeichnen, insbesondere die Bronze Medaille von Livio Wenger im Massenstart Eisschnelllauf am World Cup in Polen. Es ist erfreulich zu sehen, dass auch innovative und zukunftsorientierte Projekte im Sinne der Entwicklung des gesamten Verbandes und des Bemühens, den Bedürfnissen aller Athletenkategorien gerecht zu werden, umgesetzt werden.

Aus sportlicher Sicht wird die Vision des Verbandes in den verschiedenen Disziplinen für die nächsten Jahre Schritt für Schritt umgesetzt. Hierzu ist Swiss Ice Skating natürlich auch auf zukünftige zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen, insbesondere über das Revitalisierungspaket von Swiss Olympic. Dank der ersten Erhöhung der Mitgliederbeiträge seit über 20 Jahren verfügen wir trotz der Verdreifachung unseres Budgets im gleichen Zeitraum endlich über eine finanzielle Basis, die es uns ermöglicht, die meisten Entwicklungsanforderungen aller Disziplinen zu erfüllen und positiv in die Zukunft zu blicken. Wir sind uns jedoch bewusst, dass die finanzielle Herausforderung auch unsere Vereine betrifft und wir uns Gedanken dazu machen müssen.

Die Konzepte, die wir in den letzten Jahren für unsere Leistungssportler entwickelt haben, werden ständig verfeinert, sei es in Bezug auf die medizinische, ernährungswissenschaftliche und psychologische Betreuung sowie die Prävention und die ethischen Aspekte. Wir werden die guten Ergebnisse, die wir im Leistungssport erzielt haben, nutzen, um unsere Überlegungen auch auf den **Breitensport** zu konzentrieren, damit unser Verband alle Zielgruppen angemessen ansprechen kann.

Ein zweites wichtiges Thema ist die **Ausbildung der Trainer**. Es ist für uns wichtig, dass im Rahmen dieser allgemeinen Entwicklung auf allen Leistungsniveaus der Trainerausbildung in Absprache mit dem BASPO, dem SELV und Swiss Olympic absolute Priorität eingeräumt werden muss und wird. Wir sind uns bewusst, dass dies Zeit erfordern wird, damit jede Lehrkraft für jede Leistungsstufe des Athleten angemessen und qualitativ hochwertig ausgebildet wird. Wir streben damit eine bessere Organisation des Marktes für Eislaufunterricht und eine grössere Transparenz und Information für unsere Vereine an.

Die Workshops am Nachmittag sollen informieren, wie die Ausbildungsstrukturen aussehen, welche Ausbildungen und Diplome es gibt und für welche Zielgruppe jede Kategorie von Leitenden ausgebildet wird.

Schliesslich haben wir aufgrund unserer sportlichen Erfolge begonnen, das Projekt zur Positionierung von Swiss Ice Skating auf dem internationalen Eislaufparkett als Veranstalter von Events wie internationale Wettkämpfe und grosse ISU-Meisterschaften zu konkretisieren. Mit dem Swiss Ice Skating Open im Eiskunstlauf und Eistanz haben wir für die Saison 2023-24 einen vom 26. bis 29. Oktober 2023 in Lausanne stattfindenden internationalen Wettbewerb für Frauen, Männer und Eistanzpaare der Kategorien Advanced Novice, Junioren und Senioren auf den ISU-Kalender gesetzt. Unsere Bewerbung für die Europameisterschaften 2027 im Eiskunstlauf und Eistanz, mit zugesagter Unterstützung der Stadt Lausanne und des Kantons Waadt, wurde ebenfalls an die ISU weitergeleitet. Darüber hinaus erhielt Swiss Ice Skating nach einer erfolgreichen Ausgabe der Challenger Neuchâtel Trophy 2023 den Zuschlag für die Juniorenweltmeisterschaften 2024 im Synchronized Skating, die am 15. und 16. März 2024 in Neuchâtel stattfinden werden.

Auf nationaler Ebene hatten wir auch in dieser Saison das Glück, auf engagierte und erfahrene Vereine und Freiwillige zählen zu können, die die Wettkämpfe und Tests von Swiss Ice Skating organisierten. Wir wissen diese wertvolle und unverzichtbare Arbeit, die sie für unseren Sport leisten, sehr zu schätzen und danken ihnen dafür.

Im Namen des Vorstands von Swiss Ice Skating dankt die Präsidentin alle Partner für ihre wertvolle Unterstützung, insbesondere der ISU, Swiss Olympic, dem BASPO, Art on Ice, der Sporthilfe, der Loterie Romande und Swisslos. Sie dankt auch nochmals allen Clubs und Regionalverbänden, die für unseren Verband wertvolle Arbeit leisten, sowie allen Mitarbeitenden, Mitgliedern der Kommissionen, Preisrichtern und Freiwilligen für ihr Engagement in ihren jeweiligen Funktionen.

1a. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen:

- Eislaufclub Olten - Baumann Sabine
- Eislauf-Club Heuried-Zürich - Tanja Tschudin
- Swiss Ice Skating - Regolo Sandra
- Swiss Ice Skating - Groux Monika

Die Versammlung stimmt der Wahl der vorgeschlagenen Stimmzähler einstimmig zu.

1b Genehmigung der Traktandenliste

Zur Traktandenliste gibt es weder Einwände noch Änderungsvorschläge. Diese wird einstimmig angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 27. August 2022

Das Protokoll der 100. Delegiertenversammlung vom 27. August 2022 wurde zusammen mit der Einladung verschickt.

Gemäss Statuten von Swiss Ice Skating wird die Revisionsstelle alle zwei Jahre von der Delegiertenversammlung gewählt. Im Protokoll vom 27. August 2022 steht irrtümlicherweise unter Punkt 7. c): Die Revisionsstelle wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

Der Vorstand beantragt deshalb folgende Änderung im Protokoll: Die Revisionsstelle wird einstimmig für zwei weitere Jahre wiedergewählt.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung angenommen.

Die Präsidentin richtet den Dank an Matthias Baumberger und Florence Schneider, welche für die Verfassung des Protokolls verantwortlich zeichneten.

3. Genehmigung der Jahresberichte 2022-2023

Die Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022-2023 und Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Raphael Widmer, Finanzchef von Swiss Ice Skating, begrüsst die Delegierten und präsentiert die Jahresrechnung 2022-2023.

Die Jahresrechnung 2022-2023 von Swiss Ice Skating schliesst wie budgetiert mit einem kleinen Gewinn ab. Das positive Ergebnis hängt auch mit der an der Präsidentenkonferenz 2022 beschlossenen Mitgliederbeitragserhöhung zusammen, welche Mehreinnahmen von rund CHF 100'000 generierten. Negativ fielen hingegen die Ergebnisse der Wertschriftenanlagen und der Fremdwährungskonten aus. Infolge des schlechten Börsenjahres 2022 resultierte ein Finanzverlust von über CHF 20'000.

Betriebsertrag

Die Travel Contribution Beiträge der Internationalen Skating Union ISU fielen aufgrund zahlreicher Weltmeisterschaften in Übersee deutlich höher aus, als im Vorjahr.

Demgegenüber fielen die Einnahmen von BASPO und Swiss Olympic um rund CHF 250'000 tiefer aus als im Vorjahr. Dies hängt mit der geänderten Beitragspraxis von Swiss Olympic zusammen. Neu werden uns sämtliche Gelder jährlich im Mai und im November in zwei gleichen Tranchen ausbezahlt. Da uns deshalb die zweite NWF-Tranche nicht im Februar 2022 ausbezahlt wurde, mussten wir Rückstellungen aus dem Nachwuchsförderungsfonds auflösen, damit wir die vertraglich zugesicherten Nachwuchsförderungsbeiträge an die NWF-Trägerschaften der Clubs ausbezahlen konnten.

Die Erträge aus Lieferungen und Leistungen sind auch in diesem Jahr leicht höher als im Vorjahr. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass wir wiederum mehr Testeinnahmen generieren konnten.

Betriebsaufwand

Die Kosten für die Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften fielen deutlich höher aus als budgetiert. Kompensiert wurde dies durch Minderausgaben bei der Kostenstelle Internationale Wettkämpfe. Mit den Erfolgen in dieser Saison und den sich daraus ergebenden zwei Startplätzen bei den Frauen und bei den Männern für die Senioren und Junioren Weltmeisterschaften im Eiskunstlauf wird das Budget für Internationale Beschickungen sicher auch in der kommenden Saison bis an die Grenzen ausgereizt werden.

Der Personalaufwand schliesst höher ab als budgetiert. Dies hängt mit der Verpflichtung von Martin Hänggi als Nachwuchstrainer Eisschnelllauf und mit der Umwandlung des bisherigen Mandats für diese Funktion in eine Festanstellung zusammen. Swiss Ice Skating beschäftigt auf

Ende des Geschäftsjahres 11 Mitarbeitende mit 680 Stellenprozenten und nur noch zwei Mandatsträger mit 70 Stellenprozenten. Mit Ausnahme des Geschäftsführers und der Administrativen Mitarbeiterin werden die Löhne der übrigen Mitarbeitenden und Mandatsträger vollumfänglich durch Swiss Olympic und das BASPO finanziert.

Swiss Ice Skating verfügt nach wie vor über gesunde Finanzen. Das Organisationskapital beläuft sich auf über 1 Mio. und davon beträgt das freie Kapital rund CHF 800'000. Allerdings hat sich das gebundene Kapital infolge Umstellung der Beitragspraxis von Swiss Olympic und der damit verbundenen Auflösung von Rückstellungen aus dem Nachwuchsförderungsfonds um rund CHF 180'000 verringert. Deshalb ist die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Sie beträgt neu CHF 1'225'595. Die Einzelheiten können den Detailaufstellungen zu Bilanz und Betriebsrechnung im Anhang der Jahresrechnung entnommen werden.

Ausblick

Aufgrund der guten Resultate unserer Läuferinnen und Läufer im vergangenen Olympiazzyklus verbleiben sowohl Eiskunstlauf wie auch Eisschnelllauf in der Einstufung 3 bei Swiss Olympic. Das heisst, dass es für die kommenden vier Jahre 2023-26 zu keinen Kürzungen der Unterstützungsbeiträge von Swiss Olympic kommt. Die Höhe der Unterstützungsbeiträge für die durch Swiss Ice Skating eingereichten vier Revitalisierungsprojekte COVID-19 steht noch aus. Damit all diese Projekte und Massnahmen bis spätestens Mitte 2025 umgesetzt werden können, braucht es zusätzliche Fachkräfte und Mitarbeiter. Um diese zu finanzieren, sind wir auf die Unterstützung von Swiss Olympic angewiesen.

Der **Bericht der Revisionsstelle** Aeberli Treuhand AG ist im Jahresbericht abgedruckt. Benjamin Block ist als Vertreter der Revisionsstelle anwesend und empfiehlt den Delegierten die Jahresrechnung anzunehmen und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstands beantragt Raphael Widmer den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis zu nehmen und die Jahresrechnung 2022-2023 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2022-23 wird von der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen.

5. Entlastung der Organe

Den Organen wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig Decharge erteilt.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen Delegierten für ihr Vertrauen.

6. Anträge

Antrag EVBN:

Der EVBN ist der Dachverband für den regionalen Zusammenschluss der Eislaufclubs von Bern und der Nordwestschweiz und hat folgenden Antrag eingereicht:

Die Funktionäre der Klasse International und ISU richten ab der Saison 2023-2024 für Swiss Ice Skating und nicht mehr für einen Club. Sie müssen aber weiterhin Mitglied eines Vereins sein, der Mitglied von Swiss Ice Skating ist.

Begründung und Erläuterung durch Marie-Louise Lehmann, Präsidentin des EVBN:
Funktionäre der Klasse International und ISU richten bei Wettkämpfen in der Schweiz aktuell im Namen des Clubs, bei welchem sie Mitglied sind. Die Suche und Einteilung von Funktionären an Wettkämpfen stellen für die Organisatoren eine Herausforderung dar. Dies unter anderem weil es nicht erlaubt ist, im technischen Panel Funktionäre eines gleichen Clubs einzusetzen.

Um die Zusammensetzung der Panels bei Wettkämpfen in der Schweiz zu vereinfachen sowie den Nachwuchs bei den Funktionären zu fördern, sollten die erfahrenen Funktionäre der Klasse International und ISU an Wettkämpfen in der Schweiz im Namen von Swiss Ice Skating richten. Gemäss unseren Erinnerungen wurde dies in früheren Jahren bereits einmal so gehandhabt.

Erklärung Vorstand Swiss Ice Skating:

Auszug aus dem Swiss Cup Reglement 2023-24 (Durchführungsbedingungen, Seite 2 und 3):

- Das Preisrichterpanel bestehend aus mindestens 5 Preisrichtern, davon 2 Preisrichter National und 2 Preisrichter 1. Klasse. Es ist zwingend, in allen Kategorien 1 – 2 Preisrichter aus einer anderen Sprachregion oder aus dem Ausland einzusetzen.
- Das Technische Panel bestehend aus 1 Technischen Kontroller (TC) und 2 Technischen Spezialisten (TS). Der Technische Kontroller und die 2 Technischen Spezialisten müssen verschiedenen Clubs angehören.
- Ausnahmefall: Sollte es dem Ausrichter nicht möglich sein, 3 Funktionäre für das technische Panel (TC und 2 TS) anzubieten, muss vorgängig die Kommission Figure informiert werden. Die Kommission Figure erteilt allenfalls die Genehmigung für ein reduziertes technisches Panel.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass bei der Zusammensetzung des Preisrichter Panels bereits eine grosse Freiheit besteht, auch mit der Möglichkeit, Preisrichter aus demselben Verein zu haben.

Was die Technischen Panels betrifft, so ist das Risiko, eine Funktionärsmehrheit aus demselben Verein zu haben, auch wenn sie unter einer anderen Bezeichnung antreten, nicht mit den

Fairplay- und Fairness-Werten unseres Verbandes vereinbar und könnte zu sehr unangenehmen Situationen führen.

Stellungnahme und Empfehlung Vorstand Swiss Ice Skating

Der Vorstand schlägt den Delegierten vor, den Vorschlag des EVBN im Sinne der Werte von Fairplay und Fairness bei der Beurteilung von Wettkämpfen abzulehnen.

Abstimmung: Der Antrag des EVBN wird mit folgendem Abstimmungsresultat abgelehnt:
12 Annahmen, 80 Ablehnungen, 40 Enthaltungen.

Antrag ARP:

Seit 1911 fördert die Association Romande de Patinage ARP den Eislaufsport in der Westschweiz. Aufgrund 9-jähriger Erfahrungen mit dem ARP-Kür-Test System, bei welchem die Tests während Wettkämpfen stattfinden, hat die ARP beschlossen, einen Antrag an die Delegiertenversammlung vom 26. August 2023 zu stellen. Der Antrag lautet:

Die SIS Kürtests, ab der 4. Klasse, neu während Wettkämpfen durchzuführen und dies ab der Saison 2024-2025.

Begründung und Erläuterung durch Christiane Miles, Vorstandsmitglied der ARP und Präsidentin der Technischen Kommission der ARP. Dieser Vorschlag zielt darauf ab:

- auf die Probleme des derzeitigen Systems zu reagieren;
- sich an die Entwicklungen im Sport und in der Gesellschaft im Allgemeinen anzupassen;
- sich auf die künftigen Herausforderungen vorzubereiten, mit denen Swiss Ice Skating in den kommenden Jahren konfrontiert sein wird.
- Synergien zwischen Testsessionen und Wettkämpfen effektiv nutzen
- Den Wettbewerb zwischen Testsessionen und Wettkämpfen reduzieren
- Vereinheitlichung der Art und Weise, wie Tests erworben werden können
- Verbesserung der Saisonplanung der Athleten
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und des allgemeinen Fortschritts der Athleten
- Wertschätzung der Athleten und Förderung ihrer Entwicklung
- Verringerung der Frustration durch Misserfolge
- Die Anmeldegebühren für Eltern begrenzen
- Vermeidung von Organisationskosten für Swiss Ice Skating

Erklärung Vorstand Swiss Ice Skating:

- Während der Swiss Cup Wettkampfsaison überschneiden sich nur an 2 von 3 Wochenenden Tests und Swiss Cups Veranstaltungen
- Das Aufbieten der Funktionäre ist bis heute unproblematisch. Die meisten Swiss Cup Ausrichter haben fixe Daten. Swiss Ice Skating versucht die Daten für Kürtests so zu legen, dass nach Möglichkeit Swiss Cups nicht betroffen sind.
- Tests Swiss Ice Skating = Qualifikation für die nächsthöhere Kategorie. Wie kann also ein Testkandidat in eine Kategorie aufgenommen werden, deren Alters- und Testanforderungen er nicht erfüllt?
- Um den nächsten Test zu absolvieren, wäre es für den/die Läufer/in notwendig, auch ein Kurzprogramm der höheren Kategorie einzustudieren
- Die Wettkampfsaison ist sehr kurz. Der Vorschlag von der ARP sieht keine Tests zwischen Februar und September vor. Das ist nicht im Sinne der Läufer und Trainer.
- Die Testeinnahmen abzüglich der Aufwendungen für die Durchführung der Tests belaufen sich jährlich auf rund CHF 100'000.00. Ohne diese Einnahmen müsste Swiss Ice Skating bei anderen Unterstützungsangeboten Abstriche machen.
- Swiss Ice Skating wird eine Arbeitsgruppe einsetzen, um das Wettkampf- und Testsystem Figure anzupassen.

Der Vorstand beantragt den Delegierten, den Antrag der ARP aus obengenannten Gründen abzulehnen.

Nach einer intensiven Diskussion mit verschiedenen Voten namentlich aus der Westschweiz wird der Antrag der ARP mit folgendem Abstimmungsresultat angenommen:
103 Annahmen, 15 Ablehnungen, 14 Enthaltungen

7. Informationen aus dem Verband

Matthias Baumberger, Geschäftsführer Swiss Ice Skating informiert über folgenden Themen aus dem Verband:

- Die Projekte «Club Management» und Synchronized-Skating Days werden im Rahmen des Revitalisierungsprojekts COVID-19 durch den Bund bis 2025 finanziell unterstützt.
- Projekt Olympische Winterspiele in der Schweiz (pOWS203x)
- Zwischenbericht von Swiss Sport Integrity zu Vorkommnissen bei Swiss Ice Skating

Weiter informiert er über den Workshop «Breitensport» der am Nachmittag stattfinden wird. Swiss Ice Skating will die Bekanntheit und die Ausübung des Eislaufsports im Breitensport in

der Schweiz in Zusammenarbeit mit den Clubs, Regionalverbänden und seinen Partnern nachhaltig und erfolgreich stärken und fördern. Durch die Umsetzung von Massnahmen im Breitensport sollen alle interessierten Bevölkerungsgruppen angesprochen werden. Die Breitensportförderung von Swiss Ice Skating soll mit niederschweligen und zielgruppenspezifischen Angeboten zu lebenslangem Sporttreiben beitragen.

Inhalte:

- Welches sind die Hauptziele der Clubs und Regionalverbände im Breitensport?
- Wie wird der Begriff Breitensport im Eiskunstlauf definiert und welche Anspruchsgruppen wollen wir ansprechen?
- Wo sind die Schnittstellen zwischen Spitzen und Breitensport?
- Welche bestehenden Angebote im Breitensport gibt es bereits und welche neuen Angebote wären künftig wünschenswert?
- Welche Ressourcen wären zur Umsetzung der neuen Angebote nötig?

8. Verschiedenes

Die nächste Präsidentenkonferenz findet am **Samstag, 27. April 2024** statt.

Die nächste Delegiertenversammlung findet am **Samstag, 31. August 2024** statt.

Die Präsidentin bedankt sich für die rege Teilnahme und den konstruktiven Austausch, wünscht eine gute Saison und schliesst die Delegiertenversammlung um 13.00 Uhr.

Die Präsidentin:



Diana Barbacci
Präsidentin

Für das Protokoll:



Matthias Baumberger
Geschäftsführer